

Vorlage-Nr.: **3352-2010/DaDi** vom 07.01.2010

Aktenzeichen: B/2

Fachbereich: B/2 - Schulentwicklung

Beteiligungen: B - Kreisbeigeordneter
L - Landrat

Produkt: **1.03.09.02 Schulentwicklung**

Nr.	Gremium	Status	Zuständigkeit
1.	Kreisausschuss	N	Zur Kenntnisnahme
2.	Schul-, Kultur- und Sportausschuss	Ö	Zur Kenntnisnahme

Betreff: **Schulorganisationsänderungen - "Modellschule mit neuer Lernkultur"
Hessenwaldschule, Schulformbezogene (Kooperative) Gesamtschule, Sek. I
in Weiterstadt, ST Gräfenhausen**

Herr Kreisbeigeordneter Fleischmann berichtet, dass das Hessische Kultusministerium auf ein erneutes Schreiben des Landkreises zur Genehmigung des Schulversuchs „Modellschule mit neuer Lernkultur“ für die Hessenwaldschule in Weiterstadt, ST Gräfenhausen mit Schreiben vom 14.12.2009 Nachfolgendes mitteilt:

„Vielen Dank für Ihr Schreiben zur Schulorganisationsänderung und Einrichtung eines Schulversuchs „Modellschule mit neuer Lernkultur“ an der Hessenwaldschule und entschuldigen Sie bitte die verspätete Antwort.

Es ist erklärtes Ziel der Landesregierung eine stärkere Kompetenzorientierung des Unterrichts zu initiieren. Durch die neuen hessischen Bildungsstandards und Kerncurricula haben zunehmend selbstständige Schulen Freiheit und Gestaltungsraum in den Wegen zu den Abschlüssen und können Lehr- und Lernprozesse flexibel an die schulstandortspezifischen Bedarfe anpassen und insbesondere kompetenzorientiert ausrichten.

Zur Anerkennung und Wertschätzung ihrer Arbeit wurde der Schule in diesem Schuljahr 1,0 Lehrstelle zugewiesen. Eine weitergehende Unterstützung ist leider nicht möglich.

Als Grundlage für den Weg in die Selbstständigkeit werden die Schulen den notwendigen Spielraum für mehr individuelle Förderung, die Bildung kleinerer Klassen und für die Entlastung der Lehrkräfte bekommen. Die Schulen erhalten in Zukunft eine Zuweisung von Lehrerstellen im Umfang von durchschnittlich 105 Prozent, verbunden mit der Möglichkeit, davon 20 Prozent als Geldmittel zur freien Verfügung einzusetzen.

Die neue Hessische Landesregierung hat sich als große Aufgabe vorgenommen, die Qualität des Bildungssystems deutlich zu verbessern. Bei allen notwendigen Investitionen in diesem Bereich dürfen wir jedoch die Lage der Landesfinanzen nicht ganz aus den Augen verlieren. Hessen hat derzeit Schulden in Höhe von 35 Milliarden Euro. Dies bedeutet, wir geben jeden Tag 4 Millionen Euro nur für die Bezahlung der Zinsen aus, ohne an eine Rückzahlung der Kredite zu denken.

Diese Schuldenlast können wir nicht denen hinterlassen, deren Lebens- und Zukunftschancen wir gerade im Bildungsbereich verbessern wollen. Wir würden die kommenden Generationen jedes politischen und gestalterischen Spielraums berauben. Daher bitten wir um Verständnis, dass sich alle Bereiche der Politik, auch die Bildungspolitik, an der Konsolidierung der Staatsfinanzen in Hessen beteiligen müssen und manche berechtigte Wünsche deshalb leider nicht erfüllt werden können.

Ich hoffe auf Ihr Verständnis und möchte Ihnen ganz ausdrücklich für Ihren engagierten Einsatz für die Hessenwaldschule danken. Besonders freue ich mich für die Schule, dass Sie im Rahmen der Sanierung dafür Sorge tragen, die räumlichen Voraussetzungen für die Umsetzung des pädagogischen Konzeptes zu schaffen.“